

*Wenn der September
noch donnern kann,
setzen die Bäume viel
Blüten an.*

Dorfgespräch



Malen im Park - Seite 4 - 5
Kirmes im Park - Seite 18 - 21
Betriebsfest - Seite 22 - 23

September - Oktober
2019

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie lesen heute die neue Hauszeitschrift, in der wir Sie, wie immer ausführlich, über die Aktivitäten in den letzten beiden Monaten informieren und Ihnen die Planungen für die nächsten Monate darlegen.

Derzeit beschäftigen wir uns mit vielen Themen rund um die „Qualitätssicherung“, sei es im Brandschutz, Datenschutz, Arbeitssicherheit, Erste-Hilfe und vielem mehr. Die für sich sehr speziell, im Gesamten aber sehr wichtig für die Sicherheit im Hause sind.

Nach wie vor werden viele Bewohnerzimmer, Flure etc. renoviert bzw. saniert und es kommt zu Einschränkungen durch Baulärm und Schmutz. Ich hoffe hier auf Ihr Verständnis und wir sorgen dafür, dass die Einschränkungen nur kurzfristig sind.

Ab Ende September 2019 steht Ihnen im Untergeschoss die neue Cafeteria oder das so genannte „Café“ mit neuen Möbeln zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Angebot auch weiterhin nutzen werden.

Als Highlight für unsere Bewohner und Bewohnerinnen wird auch ab Anfang Oktober 2019 ein „Snoozelbad“ im Wohnbereich 2 zur Verfügung stehen. Hier besteht die Möglichkeit, sich in einer tollen Design Sitz- und Liegebadewanne mit Licht und Musik in einer Wohlfühlatmosphäre verwöhnen zu lassen und zu entspannen.

Drei unserer Auszubildenden befinden sich in den Abschlussprüfungen zur examinierten Altenpflegerin. Wir haben schon frühzeitig mit ihnen ein Personalgespräch geführt und mit ihnen die Vereinbarung getroffen, alle drei als Altenpflegerin einzustellen. Das SeniorenHaus St. Augustin sowie die cts setzen verstärkt auf die eigene Ausbildung in unseren Einrichtungen!

In den nächsten Wochen finden wieder jede Menge Veranstaltungen statt, sei es kulinarisch, kulturell oder musikalisch. Hierbei wünschen wir Ihnen viel Freude und Spaß.

Somit wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Hauszeitschrift und allen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Einrichtung.

Ihr Einrichtungsleiter

Patrick Steuer

Lesung mit Arno Meiser

Wenn **Arno Meiser** kommt, gibt es immer etwas zu lachen, denn sein Motto lautet: Lachen macht schön! So ist er sich auch nicht zu schade, sich selbst auf die Schippe zu nehmen. Mit kleinen Anekdoten aus seinem Leben erzählt er von kleinen, selbst erlebten Missgeschicken.



Zudem hat Arno Meiser gemeinsam mit Anne Westhofen, einer Mitarbeiterin eines Seniorenzentrums, das Mitreimbuch „Bleib fit - Reim mit“, verfasst. Es soll Behinderten, Senioren und insbesondere auch demenzkranken Menschen dabei helfen, Erinnerungen an Vergangenes zurückzuholen und die Menschen kognitiv anzuregen.



Aus diesem Buch las Arno Meiser ebenso an diesem Nachmittag vor und bezog auch unsere Bewohner und Bewohnerinnen mit ein. Viele Reime sind den Senioren im Gedächtnis geblieben und sie hatten viel Freude an dem heiteren Gedächtnistraining.



Malen im Park



„Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können“, so sagte einst Pablo Picasso.

Die Gelegenheit, solchen Malern beim Ausüben ihrer Kunst über die Schultern schauen zu können, hat man nicht alle Tage. Unsere Einrichtung hatte auch dieses Jahr wieder zum „Malen im Park“ eingeladen. Und so verlegten einige Künstlerinnen bei schönem Sommerwetter ihr Atelier kurzerhand in´s Freie.



Malen im Park



Unter den Schatten spendenden Bäumen unserer idyllischen Parkanlage bauten sie ihre Staffeleien und Mal-Utensilien auf. Gut gelaunt machten sie sich nach einem Begrüßungs-Sekt an´s Werk.

Den interessierten Bewohnern und Angehörigen boten sie somit einen interessanten Einblick in die vielfältigen Maltechniken, die von Acryl- und Pastellfarben bis hin zu Bleistiftzeichnungen und Spachteltechnik reichten.

Wunderschöne Bilder sind an diesem Nachmittag entstanden, die allseits bewundert wurden.

Sonntagsbrunch

Nachdem unser erster Brunch im März ein voller Erfolg war, haben wir im Juli das kulinarische Angebot wiederholt. Italienisch angehaucht war dieses Mal die Palette an kalten und warmen Speisen. Von Minestrone, Saltimbocca mit Weißweinsauce und Bandnudeln, gebratenem Hähnchen mit ital. Spinat und Rosmarinkartoffeln sowie Auberginenaufbau reichte an diesem Tag der Menüplan. Die Dessertauswahl lockte mit Crème Brûlée und Panna Cotta mit Erbeersauce selbst die noch an's Buffet, die im Prinzip schon satt waren.



Dabei stand aber eigentlich nicht das Essen im Vordergrund, sondern das gemütliche Beisammensein unserer Bewohner und Bewohnerinnen mit ihren Angehörigen. „Brunch“ ist ja eine beliebte Variante, Frühstück (engl. **Breakfast**) und Mittagessen (engl. **Lunch**) miteinander zu verbinden. So besteht ein Brunch aus Komponenten beider Mahlzeiten und dehnt sich oft bis in den frühen Nachmittag aus.



Der „Sonntagsbrunch“ ist mittlerweile nicht nur in der Gastronomie weit verbreitet, sondern wird auch im privaten Bereich immer öfter für Freunde oder Familie veranstaltet.



Besuch der „Sweetdancers“

Unter dem Projekt „Jung trifft Senior“ hatte die Leiterin der sozialen Betreuung, Sabine Reichert, die Kindertanzgruppe des Turnverein Köllerbach 1901 e.V. zu uns eingeladen. 17 Kindern im Alter zwischen 6 und 8 Jahren kamen fröhlich plappernd in´s Haus und freuten sich darauf, unseren Senioren ihren einstudierten Tanz vorführen zu können.



Im Vorfeld wurden sowohl für die Kinder, als auch für unsere Bewohner und Bewohnerinnen Namensschilder angefertigt. So konnten sich alle gleich mit Namen ansprechen und Berührungsängste kamen gar nicht erst auf.

Nachdem die „Sweetdancers“ ihren Tanz aufgeführt hatten, setzten sich alle in einen Kreis zusammen. Kinder und Senioren saßen dabei immer nebeneinander. Jeder stellte sich laut vor und die Kinder kamen sofort mit den Älteren in´s Gespräch. Gemeinsam machten dann alle einen Sitztanz.



Um Gemeinsamkeiten heraus zu finden, stellte Sabine Reichert verschiedene Fragen in die Runde, so z.B. wer mag gerne Katzen oder Hunde, wer malt gerne, wer singt gerne? Die Kinder waren im Anschluss an die Fragerunde überrascht, wie viele Gemeinsamkeiten sie mit verschiedenen Bewohnern hatten und rege Gespräche resultierten daraus. Es wurde viel gelacht und Unsicherheiten waren schnell abgebaut. Beim gemeinsamen Singen freuten sich die Kinder, von den Älteren Volkslieder zu lernen und die Senioren freuten sich, alte Kinderlieder noch zu kennen und mitsingen zu können.



Zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Von Mensch zu Mensch“ und die Bewohner verteilten an die Kinder Süßigkeiten. Auf die Nachfrage, ob die Kinder wieder kommen möchten, riefen allesamt begeistert „Jaaa!!!“

Veranstaltungshinweise



R_by_Birgith_pixelio.de

05. September 2019

Kartoffelfest

Ein Nachmittag rund um die tolle Knolle

Ab 11.30 Uhr



R_K_B_by_l-vista_pixelio.de

17. September 2019

Angehörigenabend mit Vortrag von Herrn

Dr. Heintz über Vorsorgevollmacht und

Patientenverfügung

Um 17 Uhr



R_K_B_by_Rainer Sturm pixelio.de

25. September 2019

Kleiderverkauf

Machen Sie doch einfach mal einen

Einkaufsbummel bei uns in der Zeit von

10 bis 17 Uhr



Helene_Souza_pixelio.de

13. Oktober 2019

Sonntagsbrunch von 10 bis 14 Uhr



R_B_by_Michaela Schöllhorn e_pixelio.de

16. Oktober 2019

Oktoberfest

Spiele und Gaudi rund um das größte

Volksfest der Welt

Ab 14.30 Uhr

Glückwünsche

02.09.	Anita Peter	06.10.	Toni Reidt
09.09.	Alwine Roth	14.10.	Waltraud Frevel
12.09.	Otwin Darm	18.10.	Gerhard Vogel
12.09.	Rosemarie Pistorius	21.10.	Margot Siffrin
14.09.	Maria Hoffmann	25.10.	Rainer Balzert
20.09.	Gisela Scherer	26.10.	Hedwig Schorr
24.09.	Norbert König	28.10.	Lydia Wolmeringer
30.09.	Edith Becker		



Annemarie Barthel

Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Lydia Drockur

Frau Irene Grün

Frau Susa Heidebrecht

Herr Karl-Heinz Leinenbach

Frau Margret Mang

Frau Gerlinde Meyer

Frau Agnes Selbitschka

Frau Margareta Zech

Spiel und Spaß im Sommer



Puuhhh...was für eine Hitze! Bei hochsommerlichen Temperaturen von fast 40 Grad ist es in den Häusern auch nicht mehr wirklich kühl. Die Schwimmbäder haben Hochkonjunktur und an den Stauseen herrscht reger Andrang. Egal, Hauptsache rein in´s kühle Nass.

Natürlich ist das kein seniorenrechtliches Unterfangen. Hier haben sich unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung aber eine Alternative für unsere Bewohner und Bewohnerinnen einfallen lassen. Ein großes Planschbecken mit herrlich kühlem Wasser wurde unter den großen, Schatten spendenden Bäumen im Park aufgestellt und rund herum Stühle platziert. Fertig war unser „Klein-Mallorca“. Jetzt noch schnell Schuhe und Strümpfe ausgezogen und

dann rein mit den Füßen in´s erfrischende Nass. Was für eine Wohltat!

Natürlich kam auch das Trinken nicht zu kurz. Durst löschende Erfrischungsgetränke standen zu Genüge parat. Alle hatten viel Spaß beim Planschen und beim gemütlichen Plausch am Pool.



Bei etwas angenehmeren Temperaturen fand auch ein **Bingo-Nachmittag** im Freien statt. Hier galt es, auf seiner Spielkarte die aus einer Kugeltrommel gezogene Zahl – falls vorhanden - zu markieren. Wer zuerst eine Zahlenreihe komplett hatte, gewann die Runde. Ein spannendes Spiel, das vor allem in den USA sehr verbreitet ist.



Besuch des Weihbischofs von Sucre

Über hohen kirchlichen Besuch konnten wir uns im Juni freuen. **Adolfo Bittschi**, Weihbischof von Sucre/Bolivien zelebrierte eine Messe in unserer Kapelle. Als Adolf Bittschi wurde er am 1. Dezember 1950 in Ingolstadt geboren. Am 21. November 1976 wurde er zum Diakon geweiht. Ein knappes Jahr später, am 18. Juni 1977, empfing er die Priesterweihe im Hohen Dom zu Eichstätt und wurde Diözesanpriester des Bistums Eichstätt. Am 1. August 1983 erfolgte seine Freistellung für die Seelsorge in der Erzdiözese Sucre/Bolivien. Papst Benedikt XVI. ernannte „Padre Eduardo Adolfo Bittschi Mayer“ am 15. Mai 2008 zum Weihbischof von Sucre.



Die in Püttlingen ansässige Bolivienhilfe „Aktion 33“ feierte im Juni ihr 33-jähriges Bestehen. Weihbischof Adolfo Bittschi wohnte den Feierlichkeiten bei und ließ es sich nicht nehmen, bei der Gelegenheit auch unseren Bewohner und Bewohnerinnen einen Besuch abzustatten und eine Messe abzuhalten.

Gewinn - Übergabe

Da hatte Eddy Linnenberger von der „Ritterstroß“ aber mal verduzt geguckt, als es donnerstags Mittags bei ihm zu Hause klingelte und Patrick Steuer und Johannes Schmitt mit einem Schinken an seiner Haustüre standen. Wer an unserer „Kirmes im Park“ dabei war erinnert sich, dass es eben diesen zu gewinnen gab. Dazu konnte man einen Tipp mit dem geschätzten Gewicht des Schinkens abgeben.



Eigentlich sollte der Gewinner noch am selben Tag bekannt gegeben werden, doch das Wetter machte uns ja leider einen Strich durch die Rechnung. So werteten wir im Nachhinein die Ergebnisse aus.

Eddy Linnenberger, der auch im Seniorenbeirat der Stadt Püttlingen aktiv ist, schätzte das tatsächliche Gewicht des Schinkens (3434 g) bis auf 6 Gramm genau und gewann somit den begehrten Leckerbissen. Gemeinsam mit seiner Frau nahm er freudig den Schinken entgegen.

Tierische Begegnung



Ganz schön imposant, einen Uhu aus nächster Nähe zu betrachten oder ihn sogar auf dem Arm halten zu dürfen. Diese Erfahrung konnten unsere Bewohner und Bewohnerinnen in unserem Park am eigenen Leib machen.

Falkner Giuseppe Rino besuchte an einem schönen Juli-Tag mit seinen Vögeln unsere Einrichtung. Nach anfänglich etwas zögerlichem Annähern an die beeindruckenden Tiere verloren unsere Senioren doch schnell ihre Scheu.

Durch einen Armschutz vor den spitzen Krallen geschützt, thronten schon bald Uhu, Eule und Turmfalke auf den Armen der Bewohner und Bewohnerinnen und ließen sich sogar streicheln. Die Berührungen taten nicht nur den Vögeln gut, sondern hatten auch eine beruhigende und entspannende Auswirkung auf die Senioren. Glücklich lächelnd bewunderten sie die Schönheit und Eleganz der Tiere. Noch Tage nach dem Besuch des Falkners sprachen sie über dieses besondere Erlebnis.



Grillfest mit musikalischer Begleitung

Schon seit einigen Jahren gehört der Chor „Russische Seele“ zum festen Bestandteil unserer Veranstaltungsreihe. Das Ensemble ist immer wieder gern gesehener Gast in unserer Einrichtung.

Bei wunderschönem Sommerwetter hatten sich zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen sowie Angehörige im Park zum im vierzehntägigen Rhythmus stattfindenden Grillnachmittag versammelt. Während sich die Senioren das frisch gezapfte Bier und die Rostwürstchen schmecken ließen, sorgte der russische Chor für kurzweilige Unterhaltung.



Das Repertoire des Ensembles reicht von mitreißenden russischen und ukrainischen Volksweisen bis zu schwungvollen Kosakenliedern. Mit ihren farbenfrohen Kostümen bieten die Damen des Ensembles einen Einblick in die Tanzdarbietungen der Kosaken.



Der Auftritt des Chores ist jedes Mal auf's Neue eine Augenweide.



Verabschiedung in den Ruhestand



In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten wir im Juni **Anette Blum**, die seit 1.12.2015 als Reinigungskraft bei uns tätig war. Sie war nicht nur bei ihren Kolleginnen sehr geschätzt, sondern auch bei unseren Bewohnern und Bewohnerinnen gleichermaßen beliebt.

Mit einem Blumenstrauß und einem Präsent verabschiedeten sich

Hauswirtschaftsleiterin Manuela Jung und Einrichtungsleiter Patrick Steuer von Frau Blum und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Frau Blum alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Überraschungsbesuch

Sabine Treib, Personalsachbearbeiterin in der Trägerzentrale Saarbrücken, ist seit 1.8.19 nicht mehr für unsere Einrichtung zuständig. Aufgrund Stundenreduzierung von Frau Treib hat nun ihre Kollegin **Petra Kany** deren Aufgaben übernommen.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer und Pflegedienstleiter Johannes Schmitt überraschten die beiden Damen mit einer Flasche Sekt und einem kleinen Geschenk, um sich bei Sabine Treib für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken und Petra Kany als neue zuständige Personalsachbearbeiterin zu begrüßen.



Beide freuten sich sehr über die gelungene Überraschung.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Roselinde Peter

Frau Judith Fecht

Frau Johanna Gebhard

Herr Ludwig Kern

Frau Emmy Konrad

Frau Maria Leinenbach

Frau Martha Lorson

Frau Erika Richter

Frau Hannelore Sorg

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

Eine wichtige Aufgabe: das Ehrenamt

Sabine Reichert ist nicht nur Leiterin der sozialen Betreuung, sondern auch Ehrenamtskoordinatorin in unserem Haus. Als solche hatte sie alle Ehrenamtlichen, die in unserer Einrichtung tätig sind, zu einem Kennenlern-Treffen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Nach einem Begrüßungssekt stellten sich alle Teilnehmer erst einmal vor und schnell wurde eine lustige Runde daraus. Viele Gemeinsamkeiten entdeckte man im Laufe des Nachmittags und es stellte sich heraus, dass die meisten von Ihnen in verschiedenen Chören oder Vereinen engagiert sind.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer nutzte die Gelegenheit, unsere Einrichtung etwas näher vorzustellen und betonte ausdrücklich, wie wertvoll die Arbeit der Ehrenamtlichen ist. Er bedankte sich für ihr persönliches Engagement, das einen hohen sozialgesellschaftlichen Stellenwert hat. Der „Lohn“ dafür wird ihnen unvermittelt entgegen gebracht – die Anerkennung und Wertschätzung unserer Bewohner und Bewohnerinnen und deren Angehörigen sowie unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Ein schöner, geselliger Nachmittag ging zu Ende und alle waren sich einig: das sollte auf jeden Fall wiederholt werden!



Eine wichtige Aufgabe: das Ehrenamt

Zurzeit schenken uns folgende Personen ihre Zeit:

Jürgen Böshaar – kommt vierzehntägig in´s Haus um mit unseren Senioren zu singen

Lydia Erck – besucht unsere Bewohner und Bewohnerinnen um mit ihnen zu reden oder mit ihnen spazieren zu gehen

„Opa Theo“ Pelgen – wird mit seinem Hund „Kimi“ stets schon freudig auf den Wohnbereichen erwartet

Anita Geyer – hilft zweimal wöchentlich unseren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beim Kaffee und Kuchen verteilen

Paul Dienhard – unterstützt den Bewohnerchor musikalisch mit seinem Keyboard

Michael Brunder – hält in unserer Kapelle die Wortgottesdienste ab

Doris Müller-Schlang – ist Künstlerin und leitet für unsere Senioren einen Malkurs

Klara Feld – sie ist da, wenn an der Wäsche unserer Bewohner Knöpfe anzunähen oder kleine Flickarbeiten zu erledigen sind

Elvira Wusterhaus – unterstützt uns tatkräftig bei Veranstaltungen wie z.B. die „Kirmes im Park“

Monika und Peter Ziegler – haben bei der „Kirmes im Park“ mit angepackt

Roman Dittgen – sorgt mit seinem Akkordeon für die richtige Stimmung beim Oktoberfest und an Fasching

Elisabeth Orywol – ist Küsterin unserer Kapelle und hilft auch bei Veranstaltungen

Waltraud Bär – untermalt am Klavier verschiedene Veranstaltungen

Martin Kutsch – ist Vorsitzender des Heimbeirates und vertritt die Interessen unserer Bewohner und Bewohnerinnen

Wenn auch Sie ein „Zeitschenker“ werden oder weitere Informationen zum Thema „Ehrenamt“ erhalten möchten, so wenden Sie sich bitte an:

Sabine Reichert, Leitung soziale Betreuung

Telefon: 06898 / 695-147

E-Mail: s.reichert@seniorenhaus-puettlingen.de

Nostalgische Kirmes im Park



Die „Kirmes im Park“ stellt jedes Jahr das Highlight im Veranstaltungskalender unserer Einrichtung dar. Es gibt im Vorfeld viel zu organisieren und bereits Wochen vorher laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für dieses Fest.

Und so fanden die vielen Besucher und auch unsere Senioren am Tag der Kirmes einen bunt bestückten

Rummelplatz vor, der keine Wünsche offen ließ. Nach dem Wortgottesdienst in unserer Kapelle, der von den Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung mitgestaltet wurde und bei dem auch die Trommelgruppe „Die rockenden Rollator´s“ ihren Auftritt hatte, hielt der Kirwehannes Einzug im Park.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer und auch die Vertreter der Stadt Püttlingen und des Seniorenbüros begrüßten in ihren Ansprachen herzlich die zahlreichen großen und kleinen Besucher der Kirmes und wünschten allen einen vergnüglichen Nachmittag.



Schnell waren die Buden, an denen man seine Geschicklichkeit beim Entchenangeln und Dosenwerfen unter Beweis stellen konnte, von einer frohen Schar Kinder frequentiert. Sein Glück konnte man auch beim Seilziehen versuchen, wobei man hier – sowie auch an den anderen



Buden – Punkte sammeln und am Gewinnstand einlösen konnte.

Nostalgische Kirmes im Park

Aber auch unsere Bewohner und Bewohnerinnen hatten Spaß daran, einen Bummel über den Rummelplatz zu machen und in Erinnerungen zu schwelgen. Sie freuten sich riesig, wenn sie beim Dosenwerfen abräumten oder ein Entchen mit einer hohen Punktzahl an der Angel hatten. Wer gut im Schätzen ist, konnte für 1 Euro einen Tipp über das Gewicht des zu gewinnenden Schinkens abgeben.



Einen extra für diesen Tag einstudierten Tanz führte die Kindertanzgruppe „Sweetdancers“ des Turnvereins Köllerbach 1901 e.V. auf, wofür sie begeisterten Applaus ernteten. Das über hundert Jahre alte Karussell drehte unentwegt seine Runden und sorgte ebenso wie **Berthold Wirkus** mit seiner Drehorgel für das entsprechende nostalgische



Ambiente. Zauberer und Gaukler **Ludwig Heil** zog die großen und kleinen Besucher mit Zaubertricks und Jonglagen in seinen Bann.

Fröhliche und bunt geschminkte Kindergesichter, glücklich lächelnde Bewohner und Bewohnerinnen und gut gelaunte Gäste prägten das Bild.



Nostalgische Kirmes im Park

Eine Cocktail-Bar lockte mit leckeren, frisch zubereiteten Getränken und zur Stärkung boten sich Erbsensuppe nach Oma's Rezept und gegrillte Rostwürste an. Wer es etwas süßer mochte, für den hielt die Can-



dy-Bar einiges an Süßigkeiten bereit und in der Cafeteria duftete es nach Waffeln und Kuchen.

Trotz wochenlanger Vorbereitung ließ sich eines allerdings nicht planen – das Wetter. Ein Gewitter beendete gegen 16.30 Uhr jäh das Fest. Trotzdem war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben u.a. die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und auch die Sponsoren, die unsere „Kirmes im Park“ unterstützten. Ihnen allen ein herzlichen Dankeschön dafür!



Nostalgische Kirmes im Park



Viel Spaß beim Betriebsfest



Wer viel arbeitet, muss auch mal feiern!

Getreu diesem Motto veranstalteten wir Anfang August unser alljährliches Betriebsfest. Bewährter Austragungsort war auch dieses Jahr wieder die wunderschön gelegene Fischerhütte des Angelsportvereins Püttlingen e.V. und selbst der strahlende Sonnenschein passte perfekt zum diesjährigen Motto „Beachparty“.



Gute Laune und ausgelassenen Stimmung herrschte unter den Kolleginnen und Kollegen, die es sichtlich genossen, mal außerhalb des Arbeitsalltags ein paar schöne Stunden zu verbringen.

den zu verbringen.

Der ein oder andere hatte sein Outfit sogar dem Thema angepasst und war in Strandkleid, Schnorchelausrüstung, Badekappe oder Schwimring erschienen.



Viel Spaß beim Betriebsfest

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin wurde mit einem lautstarkem „Aloha“ begrüßt und bekam eine bunte Blumenkette umgehängt. Selbst die Grillhütte wurde mit farbenfrohen Girlanden aufgehübscht. Hier hatte „Schwenkmeister“ Johannes Schmitt wie immer alles im Griff und überwachte fachmännisch das Grillgut.

Spiel und Spaß standen an diesem Tag im Vordergrund und bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen konnte man sogar einen Schlemmerblock gewinnen. Auch die Teilnehmer des Saarbrücker Firmenlaufes wurden geehrt und unter tosendem Beifall mit einer Urkunde beglückwünscht.



Bis in den frühen Abend hinein wurde ausgelassen gefeiert.



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

Redaktion:
Bärbel Kosok

Lebensweisheiten

Wenn du das Leben liebst, dann vergeude keine
Zeit, denn daraus besteht das Leben.

(Benjamin Franklin)

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaf-
fenheit deiner Gedanken ab.

(Mark Aurel)

